



Storchennest

Historische Substanz erhalten

Foto: Storchennest

Wer vom Haus Schiffahrt über die Weststrandstraße in Richtung Innenstadt fährt, sieht linker Hand - mitten im Grünen - das Storchennest liegen, das seit dieser Saison in neuem Glanz erstrahlt. Der Name des Gebäudes geht auf die Zeit seiner Erbauung zurück. In den 1930er Jahren wurde das geräumige Domizil für den kinderreichen Flugplatzkommandanten Major Storch errichtet. Schnell gaben die Norderneyer dem eleganten Wohnsitz gegenüber dem Kurhotel den Spitznamen Storchennest. In den 1970er und 1980er Jahren wohnte und praktizierte hier der Inselarzt Dr. Hans-Horst Winkler. Bevor im vergangenen Jahr die Eheleute Bettina und Frank Dirks zusammen mit Stefan Lübbe das Gebäude von Heinrich Clemen übernahmen, waren hier Ferienwohnungen eingerichtet. Und das soll auch zukünftig so bleiben.

Nach Monaten intensiver Bautätigkeit lässt das frisch renovierte und aufwändig modernisierte Haus seine Vergangenheit kaum noch erahnen. Die neuen Besitzer haben das schicke Gebäude unter Bewahrung seiner Substanz vollständig kernsaniert. Neue Leitungen, neuer Zuschnitt, neue Bäder, sogar das Kellerfundament wurde in Teilen um fast 50 cm vertieft, um auch hier Wohnraum zu erschließen. Die Terrassen und Balkone öffnen das Haus nach Süden zum großzügigen Gemeinschaftsgarten, an den sich fast unmittelbar das Argonner Wäldchen anschließt. Es kann vorkommen, dass ein Reh am Zaun steht und auf das ansonsten nicht einsehbare Gelände blickt – Idylle pur. „Das besondere an dem Haus ist sicher seine Lage“, betont Bettina Dirks. „Sehr zentral

im Herzen der Insel und doch absolut im Grünen. Je nach Windrichtung kann man sogar das Meeresrauschen vom Weststrand hören.“ Die aufgefrischte Außenansicht des Hauses und die umgestalteten Außenanlagen rücken das Storchennest in ein neues Licht und machen neugierig, was den Gast im Innern erwartet.

Gemeinsam ist den acht Wohnungen unterschiedlicher Größe eine geschmackvolle, hochwertige und bis ins Detail durchdachte Einrichtung. „Unser Ziel war es, ein Domizil zu schaffen, in das die Gäste das ganze Jahr über gerne kommen, in dem sie sich bei jedem Wetter wohl fühlen und das mindestens so schön sein soll, wie das eigene zu Hause“, betont Bettina Dirks. „Deshalb haben wir viel Wert



auf die Ausstattung gelegt. Ob Paare, frisch Vermählte, Alleinreisende oder vor allem auch Familien mit Kindern - es soll unseren Gästen an nichts fehlen.“ Alle Schlafzimmer sind zum Beispiel mit exklusiven Boxspringbetten ausgestattet. Und in den barrierefreien Wohnungen im Erdgeschoss sorgt ein Gaskaminofen auch in den Wintermonaten für Behaglichkeit.

Den Treppenaufgang im Storchennest schmückt eine illuminierte Fotografie des auf Norderney für seine außergewöhnlichen Inselaufnahmen bekannten Fotografen Deff Westerkamp (www.deff.de). In allen Wohnungen hängen Originale des Norderneyer Künstlers Claus-Ulrich Ipsen (www.atelier-norderney.de) und verleihen dem ohnehin gelungenen



Interieur eine besondere individuelle Note. Die Verbindung von traditionellen Elementen - wie dem original Parkettboden im Erdgeschoss oder dem ursprünglichen Treppenhaus - und Modernität, zeitgemäßem Komfort wie Sky TV und stilvoller Gestaltung zeichnen das neue Storchennest aus. Nicht zuletzt der für Norderneyer Verhältnisse riesige Garten und

die idyllische Lage am Waldrand machen das Haus zu einem außergewöhnlichen Quartier auf der Insel. „Und das Fundament wirkt unerschütterlich“, schließt Bettina Dirks. „Im Keller war wohl der Bunker für den Kommandanten Storch untergebracht, dementsprechend dick sind die Wände. Manche Dinge halten ewig, und das ist auch gut so!“

STORCHENNEST NORDERNEY

Weststrandstraße 5 - 26548 Norderney - (04932) 82860 - storchennest-norderney.de